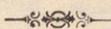


Dritte Abteilung.



A). — Mitteilungen.

Ein merkwürdiger Bibelkanon.

Die in diesem Bande unserer Zeitschrift schon öfter benutzte Karšuni-Handschrift *Cod. Vat. Syr. 134* enthält fol. 96^a-97^b einen höchst sonderbaren Bibelkanon, der, in seiner Abfassung offenbar von dem apostolischen Kanon 85¹ abhängig, in der Aufzählung einige Verwandtschaft mit dem in *Oriens christ.* IV, S. 393 ff. von Baumstark besprochenen Kanon zeigt, aber doch durchaus nicht derselbe ist. Mir mag es genügen, ihn einfach mitzuteilen und zu ihm besonders auf die vorerwähnte vorzügliche Besprechung Baumstarks ausdrücklich hinzuweisen. Hinzufügen muss ich noch, dass die Handschrift über seine Herkunft nichts sagt; über den Schreiber (einen Diakon Simeon) und das Datum der Abschrift (1532 D) selbst gibt der folgende Passus (fol. 98^a) Auskunft.

كملت هذه الاحرف بعون الله تعالى على يد انسان حقير باسم شماس سمعان ابن القس هارون ابن الخورى يوحنا كعبوش بسنة سبع الاف واربعين سنة لابوبيا ادم عليه السلام وفي سنين اسكندر سنة الف وثمان مائة ثلاثة واربعين سنة في سنة وعشرين من شهر ايار المبارك والحقير المذكور الكاتب من قرية حدشيث من جيت بيشرى الله يرحمه والده ويرحم القارى والسامع والقانى والمعنى ويرحم جميع اولاد المعمودية المقدسة . امين :

هذه اسما كتب الكنيسة التى دوتها
المومنين بالمسيح من العتيقة والحديثة

Folgende sind die Bücher der Kirche, welche die an den Messias Glaubenden aus dem alten und dem neuen Testamente in ihrem Kanon haben.

¹ Funk, *Didascalia et Constitutiones Apostolorum*, I, Paderborn, 1905, S. 590 ff., wo die Anmerkung zu can. 85 zu beachten ist.

² wohl (entsprechend dem syrischen Zahlzeichen) الخامس oder ähnl. zu ergänzen.

وهي ستين كتابا المنزلة¹ وهي في تفريق العدد احد (fol. 96 b) وثمانين كتابا مع مصحف القوانين التي اخبرنا بها اقليمطوس: والعتيقة والحديثة التي اولها ينسب عن اخرها واخرها تمام اولها فلذلك الجميع مطابقة موافقة مصدقة لباعثها وكلاما واحدا من كلمة واحدة من ناطقا واحد الله واحد الباري:

اولها الوصية العتيقة وهي التوراة خمسة اسفار. اولها سفر الخليفة. والثاني سفر الخروج لبني اسرائيل من مصر. والثالث سفر اللووين اعني الاحبار. الرابع سفر العدد. الخامس سفر القضاة الناموس الثاني:

Und zwar sind es sechzig¹ Bücher der Benennung (?) nach und in Einzelaufzählung einundachtzig, eingeschlossen das Buch der Kanones, welche uns Clemens überliefert hat. Was nun das alte und das neue Testament angeht, von welchen das erstere von dem andern prophezeit und das andere des erstern Vollendung ist, so ist ebendeswegen das Ganze unter einander entsprechend und übereinkommend und wahrhaft wegen dessen, der sie gesendet hat, und *eine einzige* Mitteilung von *einem* Worte, *einem* Sprechenden, dem *einen* Gott, dem Schöpfer.

Das erste davon ist das alte Gesetz und zwar die Thora, fünf Bücher, das erste das Buch der Schöpfung und das zweite das Buch des Auszugs des Sohne Israels aus Aegypten und das dritte das Buch der Leviten d. h. der Schriftgelehrten und das vierte das Buch der Zahlen, das

¹ Ist المنزلة oder المُنزلة zu vokalisieren? Welche Bedeutung? المنزلة «der Offenbarung nach» (= الانزال) gibt wohl kaum einen guten Sinn; besser wohl المنزلة «der Ordnung nach». المنزلة ist aber auch der Nenner unter dem Bruchstrich; vielleicht (?) lässt sich daher eine passende Bedeutung gewinnen. Sicher ist wohl, dass المنزلة einen Gegensatz zu في تفريق العدد bildet.

¹ Wie die Zahl 60 zu stande kommt, ist schwer zu sagen. Rechnet man die 6 Bücher der «Weisheit» als eines, so ergibt sich 58 als Summe, nimmt man Job als eigenes Buch, so hat man 59 Bücher; eine andere Art zu zählen ist wohl nicht zu finden. Ist vielleicht die Zahl 60 ein Fingerzeig dafür, dass die Apokalypse in der Urvorlage stand und von ihr mitgezählt wurde, während der Schreiber sie aus Versehen oder absichtlich ausliess? Hat ja auch der von Baumstark besprochene Kanon, der in der Stellung des Buches Judith nach dem Buche Ruth mit unserem Kanon übereinstimmt, (während

سفر يشوع ابن نون . كتابا واحدا :	fünfte das Buch <der Richter> ¹ des zweiten Gesetzes;
سفر القضاة . كتاب واحد :	das Buch des Jesus, des Sohnes des Nun, ein Buch;
سفر راغوث المابية . كتاب واحد :	das Buch der Richter, ein Buch;
سفر نهوديث ¹ . كتاب :	das Buch Ruth, der Moabi- terin, ein Buch;
سفر الملوك . اربع كتب :	das Buch Judith, ein Buch;
سفر بنيامين ² . كتابين :	das Buch der Könige, vier Bücher;
عزرا الكاتب . كتابين :	das Buch Paralipomenon, zwei Bücher;
سفر اشير ³ . كتاب :	Esra, der Schreiber, zwei Bücher;
سفر لوديب ⁴ . كتاب :	das Buch Esther, ein Buch;
سفر طونيسا ⁵ . كتاب :	das Buch ??? (Judith?), ein Buch;
سفر حديث المقايين . ثلث كتب :	das Buch des Tobias, ein Buch;
الحكمة . ستة كتب : منها سفر ايوب الصديق كتاب . ومنها حكمة سليمان ⁶	das Buch der Erzählungen der Macchabäer, drei Bücher;
خمس كتب . الاول الامثال . لثاني الحكمة . الثالث الجامعة . الرابع حكمة ناعون . الخامس نشيد الانشا ⁷ :	die Weisheit, sechs Bücher, davon das Buch Job, des Ge- rechten, ein Buch, und davon die Weisheit Salomons, fünf Bücher, das erste die Parabeln, das zweite die Weisheit, das dritte die Sammlung (Qohelet), das

¹ wohl statt *يهوديت* = Judith.

² wohl statt *يراليمنون* oder ähn-
lich = Paralipomenon.

³ wohl statt *اشتر* oder *استير* = Esther.

⁴ wohl statt *بيوديت* = Judith? also
zweimal gezählt?

⁵ wohl statt *طوبياس* oder *طوبيا*
oder *طوبيت* oder ähnlich = Tobias.

⁶ = سليمان

⁷ offenbar statt *الانشيد* = Lied der
Lieder.

er allerdings in der Stellung und Zäh-
lung anderer Bücher, so u. a. des Buches
Judith auch nach dem Buche Esther
und der Macchabäer nach Tobias, sehr
abweicht), die Apokalypse am Schlusse
des Kanons nach dem « Buch des Cle-
mens ». Aber dann passt wieder die Zahl
81 als Summe der Einzelbücher nicht.

¹ « der Richter » ist wohl nur durch
ein Verschreiben aus dem zweitfolgen-
den Satze hierher geraten und daher
einfach zu streichen.

مزامير داوود. كتاب واحد :

نبوات الانيا ستة عشر كتابا : منها
الصغار اثني عشر كتاب و لا كبار اربعة
كتاب . ارميا . اشعيا . دانيال . حزقيال :
حكمة يشوع (fol. 97 a) ابن شيرا¹
كاتب سليمان . وهي مما تتعلم بها الصبيان
الفوائد التي فيها :

والشريعة الجديدة اربعة كتب انجيل .
متى . مرقس . لوقا . يوحنا :
كتاب اعمال الرسل :

كتاب القبوليقى . سبعة رسايل رسالة
يعقوب السليح . رسالتين البطروس
السليح . ثلثة ليوحنا السليح . رسالة ليودا
السليح :

رسايل بولص اربعة عشر رسالة : منها
رسالة الى رومية . ورسالة الى القورنثانيين

vierte die Weisheit des ???¹, das
fünfte das Lied der Lieder;

die Psalmen Davids, ein
Buch;

die Prophezeiungen der Pro-
pheten, sechzehn Bücher, davon
die kleinen, zwölf Bücher, und
die grossen, vier Bücher, Jere-
mias, Isaias, Daniel, Ezechiel;

die Weisheit des Jesus, des
Sohnes des Sirach, des Schrei-
bers Salomons, und dies ist das,
aus welchem die Jünglinge, die
Nützlichkeiten lernen, welche
darin sind².

Und das neue Gesetz: vier
Bücher Evangelien, Matthäus,
Marcus, Lucas, Johannes;

das Buch der Taten der
Apostel;

das Buch der Katholica, sie-
ben Briefe, Brief des Jacobus,
des Apostels, zwei Briefe des
Petrus, des Apostels, drei des
Johannes, des Apostels, ein Brief
des Judas, des Apostels;

die Briefe des Paulus, des
Apostels, vierzehn Briefe, darun-

¹ statt *شيرا*. Die Wortform *شيرا*
geht sicher nicht auf die semitische
Urform zurück, sondern beruht nur auf
einem Fehler sei es des Scheibers, sei
es seiner Vorlage; Verfasser und Schrei-
ber des obigen Kanons haben auf kei-
nen Fall etwas davon gewusst, dass
die Urform *شيرا* lautete und das
Schluss - *خ* im griechischen Bibeltexte
(wie Z. B. bei *Ἀλεξδραμάχ* Apgesch 1, 19)
nur äusseres Zeichen der Indeklinabi-
lität sein sollte.

¹ Sollte da vielleicht der Ecclesia-
sticus des *ابن سيراخ* gemeint,
dieser dann mit *ابن نون* ver-
wechselt und schliesslich bloss mit sei-
nem (falschen) Vatersnamen *ابن نون*
hereingeraten sein? (= *ابن نعون*)

² Vgl. can. ap. 85 (Miite): *καὶ ἐξωθεν*
ὑμῖν προσιστορήσθω μανθάνειν ὑμῶν τοῦς
νέους τὰς Σοφίας τοῦ πολυμαθοῦς Σιράχ.

الاوله ورسالة ثانية ايضا اليهم . ورسالة¹
غلاطية . ورسالة الى افسس . ورسالة الى
الفيلسبيين² . ورسالة الى قولسايس . ورسالة
الى صالونيقية اوله ورسالة ايضا ثانية . ورسالة
العبرانيين . ورسالة الى تيمذه طيموثاوس
وله ايضا ثانية . ورسالة الى طيطوس
تيمذه . ورسالة الى فيليمون .

وكما اومرتم ايوها الاساقفة والبطاركة
وروسا الكهنة على يد اقليثوس وهي ثمانية
كتب القوانين لا ينبغي ان تظهر لجماعة
المومنين لما فيها من السنن والشرع التي
لا ينبغي ان يقف عليها غير روسا
الكهنة ☩

فيا معاشر المومنين اقبلوا كلامنا ووصاياتنا
فانه من روح القدس الرب³ المسيح
الهنا⁴ ☩ الاخ

ter ein Brief an die Römer, und
ein Brief an die Korinther, der
erste und ein zweiter Brief auch
an dieselben, und ein Brief an
die Galater, und ein Brief an
Ephesus, und ein Brief an die
Philipper, und ein Brief an die
Kolosser, und ein Brief an Sa-
lonikije, ein erster Brief und
auch ein zweiter, und der Brief
der Hebräer, und ein Brief an
seinen Schüler Timotheus und
an ihn auch ein zweiter, und
ein Brief an Titus, seinen Schü-
ler, und ein Brief an Philemon;
und alles, was euch befohlen
ist, o Bischöfe und Patriarchen
und Häupter der Kleriker, durch
Clemens, und dies sind acht
Bücher der Kanones; nicht sollen
sie offenbar werden der Gemeinde
der Gläubigen, wegen dessen,
was darin ist an Ueberlieferungen
und Gesetzen, auf welchen nur
die Häupter der Kleriker stehen
sollen¹.

Und nun, ihr Versammlungen
der Gläubigen, emfanget unsere
Abhandlung und unsere Vor-
schriften, denn es ist von dem
heiligen Geiste, dem Herrn (und)
dem Messias, unserem Gotte.

(u. s. w.).

CÖLN.

¹ fehlt wohl إلى.

² offenbar statt الفيليبين oder
ähnlich.

³ wohl ein 9 zu ergänzen.

⁴ Hs. الهنا.

¹ Vgl. can. ap. 85 (Schluss): καὶ αἱ
Διαταγαὶ ὑμῖν τοῖς ἐπισκόποις δι' ἐμοῦ Κλη-
μεντος ἐν ὀκτῶ βιβλίοις προσπεφωνημένα,
ὅς οὐ χρὴ δημοσιεύειν ἐπὶ πάντων διὰ τὰ
ἐν αὐταῖς μυστικά.

Ueber Priesterehe und =degradation in der syrisch-jakobitischen Kirche.

Im Gegensatz zur lateinischen Kirche gestatten die orientalischen Kirchen allgemein die Priesterehe, ja sie belegen sogar den Priester mit dem Banne, der sich der Ehe enthält, als ob sie etwas wegen ihr innewohnender Unreinheit ihn Verunreinigendes sei. Diese Feindschaft gegen den Zölibat ist aber nur eine scheinbare; auch die anatolische Kirche kennt und schätzt den Zölibat; und nicht nur das, sie versteht es auch, ihn in gewissen Fällen unter Androhung der schwersten Strafen zu erzwingen. Sie gestattet dem Priester die Ehe nicht schlechthin, sie gestattet nur die Fortsetzung einer vor der Priesterweihe schon geschlossenen Ehe, und auch dies nur unter grossen Beschränkungen. Aber auch sonst zeigen ihre Kanones, in denen sie teilweise viel strenger ist als die lateinische Kirche (hinsichtlich der Unierten), wie sehr sie darauf bedacht ist, alles von ihren Priestern fernzuhalten, was nach ihrer Auffassung irgendwie der Heiligkeit und Reinheit, die dem priesterlichen, eucharistischen Stande gebühren, entgegensteht.

Der Karšuni-Kodex Cod. Vat. Syr. 134 gibt in einem Anhang eine ganz brauchbare Zusammenstellung von bezüglichen Kanones der syrisch-jakobitischen Kirche. Es ergibt sich aus diesen (natürlich bei weitem nicht vollzähligen) Kanones folgendes Bild.

1. Abschluss einer Ehe nach vorausgegangener Priesterweihe ist unerlaubt und unterliegt der Strafe der öffentlichen Degradation. Es ist also dem Priester nur die Fortsetzung einer vor der Priesterweihe geschlossenen Ehe gestattet.

2. Aber auch dies nur, wenn diese Ehe durchaus (nach anatolischer Anschauung) tadellos ist. Tadellos ist sie nicht, wenn Digamie oder gar Trigamie des Priesters vorliegt oder die Frau Witwe oder Deforata - dazu ist die Ehebrecherin, die Eheverlassene, die Ehegeschiedene und die Dirne zu rechnen - gewesen ist. Liegt eine solche tadelnswerte, wenn auch gültige Ehe vor, so kann der Betreffende nicht Priester werden und überhaupt nicht den Altardienst versehen. Sollte aber ein solcher doch, wie auch immer, zur Priesterwürde gelangt sein, so unterliegen er sowohl wie der, welcher für seine Weihe verantwortlich gemacht werden muss, der dauernden Suspension und zwar ab ordine. Ein solcher Priester wird einem Intrusus und einem simonistisch Geweihten gleichgehalten.

Wenn diese Kanones auch etwas eigentlich Neues hinsichtlich der Klerikerehe nicht enthalten, so sind sie auf jeden Fall doch an sich wert mitgeteilt zu werden. Sie enthalten aber überdies noch einiges Besondere, das Beachtung wohl verdienen dürfte. Zunächst einmal die doppelte Beschreibung der Degradation des Priesters und dann, was wohl das Interessanteste ist, in dem Schlusssatze die Feststellung der Wirkung des Bannes für den Priester oder vielmehr der Wirkung der an Stelle des Bannes über den Priester verhängten vollkommenen Suspension d. i. Degradation. Dieselbe ist demnach nicht, wie in der lateinischen Kirche, als eine nur rechtliche, sondern vielmehr als eine wesentliche und wurzelhafte Beraubung des priesterlichen Charakters anzusehen. Es ist dies eine Feststellung, die für die Sakramentenlehre, und für die Praxis von gleich grosser Bedeutung ist.

نكتب قليل من القوانين على الزواج
والدين¹ :

§ 1.

قال فلا يجوز للشماس يتزوج ارملة
وان تزوج يرفض فای من² تزوج بعد
ذلك فلا يخدم مذبح الله تعالى :

§ 2.

وقال كل من يريد يتخذ درجة الكهنوت
فلا يجوز له ان يتزوج امرتين ومن
اجترى على ذلك فلا يخدم مذبح الله
تعالى : وان تجاوز على هذا المرسوم
فيرفض وينفا لانه عاصا قول سيده
وسيقع في الدينونة لانه كالزاني وليس يغفر
له ربه ولا يجوز لمن اجترى على هذا الاثم
ان يحضر امام المذبح ولا يدخل امام
موقفه البتة لانه احب الزواج وزهد
بالمسيح وليكون في حجة اهل العالم :

Wir werden noch ein wenig
von den Kanones über die Ehe
und die Religion schreiben.

1. Nicht ist es dem Diakon er-
laubt, eine Witwe zu heiraten;
und wenn er (eine solche) heira-
tet, so werde er entfernt. Jegli-
cher, der danach¹ sich verheira-
tet, der soll nicht am Altare Got-
tes, des Erhabenen, dienen.

2. Keinen, der die Stufe des
Priestertums nehmen will, ist es
erlaubt zwei Frauen² zu heiraten;
und wer sich dessen unterfängt,
soll nicht am Altare Gottes, des
Erhabenen, dienen. Und wer sich
gegen diese Bestimmung vergeht,
werde entfernt und ausgeschlos-
sen, denn er hat sich gegen das
Wort seines Herrn aufgelehnt
und er wird in das Gericht kom-
men, weil er wie der Ehebrecher
ist, und nicht wird der Herr ihm
verzeihen. Und es ist keinem,
der sich zu diesen Fehler hin-
reissen lässt, erlaubt, vor dem
Altare zu erscheinen, und durch-
aus nicht soll er vor seinen Stand-
ort eintreten, denn er ist auf
das Heiraten versessen und ihm
liegt nichts an dem Heiland, und
er werde in die Gemeinde des
(Laien=)Volkes versetzt.

¹ Am Rande noch zugefügt: على
الكهنة والشمامسة.

² Hs.: منه .

¹ trotzdem, ungeachtet des Verbo-
tes und der Strafe.

² d. i. nacheinander; (gleichzeitige)
Bigamie macht selbstverständlich un-
fähig zum Priestertum.

§ 3.

وقيل اى كاهن تزوج ثلاثة فليصق
 فى وجهه وليخرق¹ لباسه الذى للتكهن
 ويؤخذ اكليله ويمنع من القربان مدة
 حياته وهذا مرسوم على الشمامسة
 والكهنة وكلمن هو تحت اعتقاد المسيحيين
 وانوضع عليه اكليل الرب الذى هو
 اوفديقتا² وما دونهم مثل متقرويا³
 وفسلطا ورسما⁴ على باب بيت المقدس
 يعطوا⁵ الجسد ولا يدنوا من المذبح البتة
 والعلماني فلا يدفع له الجسد على المذبح
 ولو انه مقدم موقر بل خارج الباب
 يدفع له القربان (fol. 84 a) واى من
 جاسر وعمل ذلك يكون حظه مع
 سيمون الساحر ومع الذى اباع سيده⁶ ١٠٠

3. Wenn irgend ein Kleriker zum dritten Male heiratet, so soll man ihm in sein Gesicht speien und sein priesterliches Amtsge- wand¹ zerreißen und seine Krone² nehmen und ihn von der Eucharistie zeitlebens ausschließen. Und diese Bestimmung gilt für die Diakone und die Priester; jeglichem aber, der sich zum Glauben der Christen bekennt³ und die Krone des Herrn trägt, nämlich dem Hypodiakon und den darunter Stehenden wie Lector und Psalter und Ostiarer an der Türe des heiligen Hauses, dem soll der Leib gegeben werden; doch sollen sie sich überhaupt nicht dem Altare nahen. Und dem Laien soll der Leib nicht an dem Altare gegeben werden, wenn er auch bevorzugt geehrt wäre, sondern draussen vor der Türe soll ihm die Eucharistie gegeben werden (Fol. 84). Und wer auch immer sich unterfängt und dies tut, dessen Los sei mit Simon, dem Zauberer, und mit dem, welcher seinen Herrn verkauft hat.

¹ Hs.: وليخرق (mit ھ statt mit ڍ).

² So die Hs.

³ So die Hs., wohl = متقري.

⁴ So die Hs.; ist nicht vielleicht eine Form von سمر, etwa سامر = Schliesser, Wächter, zu lesen?

⁵ So die Hs., wohl يعطى oder يعطوا zu lesen.

⁶ Hs. سيده (mit ڍ).

¹ d. i. die liturgischen Gewänder, nicht die Standeskleidung.

² die dem orientalischen Priester eigentümliche Kopfbedeckung bei Feier der Liturgie.

³ sonderbarer Ausdruck; ist vielleicht der Text oder die Uebersetzung schlecht?

§ 4.

قال ايما اسقف اوشماس اقتنا درجة الكهنوت بالمايدة ورشا الدراهم حتى يصير كاهن فيقطع هو من عمله وينفا البتة ويحتب كلامه وخطته كما اجتب بطروس لسيمون وانفا كلامه ١٥

§ 5.

fo1. 47 b) قالت جماعة نيقية ايما قس تزوج من بعد قبوله الشرطونية فليقطع من درجته بغير رجوع: وكذلك قالت الابا في المجمع الثاني ايما قس تزوج من بعد اخذه درجة الكهنوت¹ فليقطع ولايقبل في الكنيسة الله البتة: وكذلك قالوا في المجمع الثالث ايما قس تزوج من بعد ما صار قسيسا فليعزل من درجة الكهنوت ١٥

قال اقليموس تليد بطرس ان القس اذا تزوج بعد التكريس فليقطع من كهنوته <بل لا ينفي من الكنيسة لان كتاب الله يقول ان لا يعاقب على ذنب واحد بعقوبتين ثنتين> لانه كما اخذ الامراته جهرا ينفي جهرا ١٥

4. Wenn irgend ein Bischof oder ein Diakon die Stufe des Priestertums durch Ränke und Geldgeschenke, um Priester zu werden, sich erwirbt, so werde er von seiner Tätigkeit suspendiert und gänzlich ausgeschlossen; und man meide das Gespräch und den Verkehr mit ihm, so wie Petrus den Simon mied und das Gespräch mit ihm verwehrte.

5. Es sagt die Synode von Nikaia: Jeder Priester, welcher nach dem Empfange der Priesterweihe sich verheiratet, soll von seinem Range abgesetzt werden ohne Rückkehr. Und ebenso sagen die Väter in der zweiten Synode: Jeder Priester, welcher sich verheiratet, nachdem er die Stufe des Priestertums genommen hat, werde abgesetzt und niemals in der Kirche Gottes angenommen. Und ebenso sagen sie in der dritten Synode: Jeder Priester, der sich verheiratet, nachdem er Priester geworden ist, werde von der Stufe des Priestertums entfernt. Es sagt Klemens, der Schüler des Petrus: Der Priester werde, wenn er nach der Weihe sich verheiratet, von seinem Priesteramte abgesetzt, <aber er werde nicht aus der Kirche ausgetrieben, denn die Schrift Gottes sagt, dass auf einen Fehler nicht zwei Strafen

¹ Hs.: الكهنوة.

قالت الرسل الاطهار يعزل وينحأ عن مرتبه كل قسيسا يختار الزواج على الكهنوت وكل ريسا يطلق لاحد من هولاي في شيا من خدمة الكهنوت فليعلم انه ماثوم من الله ومن ملايكته بل يوجب على الرئيس ان يعيظ¹ ذلك الانسان فان يسمع له والا ياخذة الى قدام المذبح ويلبسه جميع الاة الكهنوت كما هو جارى عادة القداس ويبدا ينزعه كل واحده وحدها² ويخزقها ويقول له انتزعت³ عنك الكهنوت كما انتزعت من بنى اسرائيل. وای اسقف قبله جميع السينودس تحمره لان الانجيل المقدس يقول اى من وضع يده على سكه الفدان والتفت الى وراه لم⁴ يجب بفلاح كذلك الكاهن الذى يشلح الكهنوت يصير مردول امام الله⁵ ١٥

gelegt werden sollen>; wie er nämlich öffentlich das Weib genommen hat, soll er auch öffentlich entfernt werden.

Es sagen die hehren Apostel: Es soll abgesetzt und zurückgestossen werden von seiner Stufe jeder Priester, welcher der Ehe den Vorzug von dem Priestertum gibt. Und jeder Vorsteher, der einem von diesen irgend etwas von den Diensten des Priestertums überlässt, der wisse, dass er von Gott und von den Engeln angeklagt wird; der Vorsteher soll vielmehr diesem Menschen die Strafe ankündigen, ob er ihm etwa gehorcht, andernfalls soll er ihn in den Vorraum des Altares nehmen und ihn mit allen Gewändern des Priestertumes bekleiden, wie es Sitte ist bei der Liturgie, und anfangen, jedes einzelne Stück für Stück abzunehmen und es zu zerreißen, und er soll zu ihm sprechen: Gewichen ist von dir das Priestertum, wie es gewichen ist von den Söhnen Israels. Und über jeden Bischof, der ihn aufnimmt,

¹ wohl gleich يعظ von وعظ.

² So die Hs., es wird wohl als *كل واحدة وحدها* aufzufassen sein.

³ Hs.: *انتزعة*.

⁴ So die Hs. Ist *يحب* als *Apocopat* von *حبا* aufzufassen? Merkwürdig ist dann nur die klassische Form statt der gebräuchlichen mittel-arabischen *يحب*; sie mag immerhin durch das Zitat verursacht sein.

⁵ Hier Schluss von 47^b und Fortsetzung von 83^b.

§ 6.

قال ايما اسقف استجار بروسا العالم
اعنى السلاطين حتى يعينوه على تدبير
الكنيسة وينال كنيسة ليس هي له
فليقطع من الكنيسة هو ولكن سعا به
وقواه على ذلك ٥

§ 7.

ايما اسقف او قس شماس تزوج
قبل يصير في درجته امراتين فليقطع من
درجته هو ومن عمله ويكون حظهم
مع سيمون ومع يوطس الذي اسلم
سيده ٥

§ 8.

قال ايما رجل تزوج امرأة ارملة او
زانية فليس يجوز له ان يكون اسقف
ولا قس ولا شماس ولا غير ذلك من
درجات الكهوت وايمن تعدا هذه
الحدود يكون مبعود من الله هو والذي
عمله وصيره كاهن مقطوعين¹ من
جميع الكراسي ٥

soll die ganze Synode den Bann aussprechen. Denn das hl. Evangelium sagt:¹ Wer die Hand an den Pflugsterz legt und schaut hinter sich, wird nicht Heil (?) erlangen; ebenso wird auch der Priester, welcher das Priestertum ablegt, verworfen vor Gott.

6. Wenn ein Bischof Hilfe bei den weltlichen Vorstehern d. h. bei den Sultanen, auf dass sie grade ihn zur Leitung der Kirche bestimmen, sucht und eine Kirche, die ihm nicht zukommt, erhält, so sei er suspendiert von der Kirche, er und jeder, der für ihn eintritt und ihn darin stärkt.

7. Wenn irgend ein Bischof oder Priester oder Diakon, bevor er zu seinem Rang gelangt war, zwei Frauen geheiratet hat, so sei er seines Ranges enthoben, er und der, welcher ihn dazu gemacht hat, und es sei ihr Los mit Simon und mit Judas, der seinen Herrn verraten hat.

8. Wenn irgend ein Mann eine Witwe heiratet oder eine Hure, so ist es ihm nicht gestattet, Bischof oder Priester oder Diakon zu werden noch sonst etwas von den Stufen des Priestertums. Und wer gegen diese Bestimmungen sich vergeht, der sei entfernt von Gott, er und der, welcher ihn dazu gemacht und

¹ vorher ist wohl *ويكونوا* zu ergänzen.

¹ Luc. 9, 62.

§ 9.

قال ايما رجل كان منهم كاهن ثم اراد ان يصير في درجته فليقبل الكهنوت من الاسقف في الكنيسة فان بحث امرهم ووجد لهم نواقص فيقطعوا من درجتهم. وكذلك تقول في الشمامسة وفي جميع خدام الكنيسة ان يلزموا هذا الحد واما الشمامسة فلاجل ان يصيرون بالريا وليس لهم كهنوت فليحسبون علمانيين ^١.

§ 10.

وايضا قال ^١ الذي يكون تحت هذه المحروم كلها وبسلطان الكهنوت وقول كتب الله بالحق وليس بباطل صاروا ممنوعين من الدخول الى ملكوت الله ومحرومين من ميراث القديسين فكيف يكونوا مقبولين او نصارى ^٢ يدخلوا الملكوت لان الذي هو محروم اذا قدس ليس يحل روح القدس على قربانه ولا على صلته ولا على معموديته حسب ما قالت القوانين المقدسة ولا يجب مشاركته

^١ Hs. hat zweimal قال وايضا.

^٢ Text scheint nicht in Ordnung zu sein.

seine Weihe bewirkt hat, und sie seien enthoben von allen Sitzen.

9. Wenn irgend einer von ihnen Kleriker ist und dann will, dass er in seine Stufe komme, so empfangen er das Priestertum von dem Bischof in der Kirche; wenn dann ihr Handeln untersucht wird und sich Mängel ¹ an ihnen finden, so seien sie ihre Rangstufe enthoben. Und ebenso sagen wir betreffs der Diakone und betreffs aller Diener der Kirche, dass sie diesem Gesetze unterworfen sind; und was die Diakone angeht, insofern sie durch Verstellung werden (zu ihrer Rangstufe kommen), ohne dass sie das Klerikat haben, so sollen sie als Laien gerechnet werden.

10. Wer nun unter all diese Banne fällt, sowohl durch die Macht des Priestertums als auch die Worte der Bücher Gottes in Wahrheit und nicht ungültiger Weise, die werden verwehrt am Eintritt in das Reich Gottes und ausgeschlossen von dem Erbteil der Heiligen. Wie sollten sie denn auch Aufgenommene ² oder Christen sein, die in das Reich eintreten können? Steigt doch bei dem, welcher gebannt ist, der heilige Geist nicht auf seine Op-

¹ Irregularitäten.

² Ist ^٢ Ist مقبول vielleicht ein theologischer terminus technicus?